

# Zum fünften Mal in Folge Meister

Patrick Pomberger feierte an der Billard-Landesmeisterschaft einen Jubiläums-Sieg

Was zu erwarten war, traf erneut ein. Patrick Pomberger vom BC Schaan ist zum fünften Mal in Serie Billard-Landesmeister geworden. Er war in allen drei Einzelfinals vertreten und gewann die Meisterschaft in überlegener Manier. Werner Tomassini - ebenfalls in zwei Finals dabei - musste wegen Rückenschmerzen am Schluss forfait erklären.

Martin Trendle

Einmal mehr dominierten zwei Spieler die Billard-Titelkämpfe in Schaan in eindrücklicher Manier. Patrick Pomberger war in allen Einzel-Finals dabei und holte sich auch den Titel. Sein engster Gegner war Werner Tomassini. Dieser musste dann vor der abschliessenden Konkurrenz im 9er Ball wegen Rückenbeschwerden forfait erklären. Eine kleine Überraschung war Michael Biedermann, der im 8er Ball bis in den Halbfinal vordrang. Ebenfalls einen guten Lauf wies Renato Teixeira von der zweiten Schaaner Mannschaft auf. Erst im Halbfinal des 9er Balls verlor Teixeira knapp mit 8:9 gegen Hansjörg Dutler.

Bei seinem Titelgewinn Nummer 5 räumte Pomberger fast alles ab. Einzig in der 14+1-Konkurrenz unterlag er im Final gegen Werner Tomassini. Im 8er Ball-Final triumphierte der Schaaner Bundesliga-Spieler gegen Werner Tomassini. Und im abschliessenden 9er Ball machte Patrick Pomberger kurzen Prozess mit Hansjörg Dutler und gewann klar 9:2.

Im Final der Junioren siegte Marco Christoforetti. Er gewann dabei gegen



Juniorensilber holte sich Mathias Aktas (links), Patrick Pomberger (mitte) erspielte sich den 5. LM-Titel und Marco Christoforetti (rechts) gewann bei den Junioren.

seinen schärfsten Widersacher Mathias Aktas. Françoise Blöchliger schwang im Bewerb der Damen obenaus. Sie besiegte im Endspiel die zweitklassierte Anita Riesen klar mit 7:1. Den dritten Rang sicherte sich Susanne Meier.

### Billard-Landesmeisterschaft

Damen: 1. Françoise Blöchliger, 2. Anita Riesen, 3. Susanne Meier, 4. Yen

Nguyen, 5. Bianca Tschüscher. Junioren: 1. Marco Christoforetti, 2. Mathias Aktas, 3. Remy Petterkan, 4. Dalibor Velimirovic, 5. Mario Vojinovic.

Herren, 8er Ball: 1. Patrick Pomberger, 2. Werner Tomassini, 3. Roman Stieger und Michael Biedermann, 5. Ernst Blöchliger und Berno Heeb.

14+1: 1. Werner Tomassini, 2. Pa-

trick Pomberger, 3. Ernst Blöchliger und Berno Heeb, 5. Mathias Aktas und Marco Christoforetti.

9er Ball: 1. Patrick Pomberger, 2. Hansjörg Dutler, 3. Renato Teixeira und Werner Tomassini, 5. Berno Heeb und Dejan Jelic.

Herren Gesamt: 1. Patrick Pomberger, 2. Werner Tomassini, 3. (Berno Heeb).

## LEICHTATHLETIK

### Topleistungen von Vetsch und Schöb

Werdenberg scheint ein guter Boden für Läuferinnen und Läufer zu sein. Im Schweizerteam, welches anlässlich des internationalen Greifenseelauf zu einem 15-km-Länderkampf gegen Frankreich antrat, waren gleich zwei Läuferinnen unserer Region dabei. Einerseits Lea Vetsch (BTV Chur) aus Grabs, die schon einige internationale Erfolge auf ihrem Konto hat und als weitere Läuferin Melanie Schöb (STV Gams) aus Gams.

Vetsch konnte denn auch wieder eine eindrückliche Vorstellung ihres Potentials geben und gewann diesen Lauf souverän. Erfreulicherweise konnten auch die beiden andern Schweizerinnen noch vor den Französisinnen einlaufen, sodass die Ausmachung der Siegerinnen in der Nationenwertung keine Summierung der Laufzeiten nötig machte. (gm)

### Internationaler Greifenseelauf

1. Vetsch Lea, 56.38,4; 2. Kaufmann Damaris, 58.27,4; 3. Schöb Melanie; 1:01.59,6; 4. Roche Adeline, 1:02.35,6; 5. Francois Jennifer, 1:05.23,9; 6. Fontaine Cecilia, 1:07.40,2.



Melanie Schöb hat den Sprung in die Schweizer Spitze geschafft.

## Marathon-Titel an Roberto Ming

Siegerehrung des Minigolf-Marathons genau zwölf Stunden nach dem Start

Zu einem echten Ausdauer-Wettbewerb wurde der Minigolf-Marathon in Vaduz. Um acht Uhr morgens nahmen die 30 Teilnehmer die neun Runden auf der Minigolf-Anlage in Vaduz in Angriff. Und genau um 20 Uhr begann die Siegerehrung im aufgebauten Kleinzelt. Die Gesamtbesten waren Renato Ming bei den Herren, Christina Biedermann bei den Damen und Magnus Biedermann bei den Junioren.

Martin Trendle

Zum dritten Mal wurde der Minigolf-Marathon auf der neuen Anlage in Vaduz ausgetragen. Damit ist jetzt seit dem Jahr 2000 kontinuierlich eine Tradition zum Leben erweckt worden, welche schon auf der alten Vaduzer Minigolf-Bahn gepflegt worden war. Auch der Regenmacher hielt sich lange zurück. Erst die letzten Konkurrenten wurden auf ihren letzten beiden Runden mit einigen Tropfen bedacht. Das hinderte die beste Dame und den besten Herrn allerdings nicht am Turniersieg.

Die beste Gesamtleistung über die vollen neun Runden lieferte Renato Ming vom Minigolfclub Vaduz. Bei seinem Durchschnitt von 32,44 Schlägen pro Runde spielte er fast durchwegs im Bereich von 30 bis 33 Schlägen. Einzig in der vierten Runde musste er sich einen 3Ber schreiben lassen. Ming distanzierte seinen Clubkameraden Bruno Schädlar um einen Schlag. Damit war die gleiche Differenz zwischen den beiden Vaduzern zustande gekommen, wie sie bereits an der kürzlich gespielten Landesmeisterschaft schon existiert hatte. Bruno Schädlar totalisierte in der 6. und 7. Runde zwar zweimal hintereinander lediglich 29 Schläge, musste aber auch



Die ersten drei aller drei Kategorien des Vaduzer Minigolf-Marathons posierten für das Siegerbild. (Bild: Martin Trendle)

mehrere Passen mit 34, 35 und 36 Schlägen in Kauf nehmen. Robert Eggerler auf Rang 3 und der neuntklassierte Alfred Pfeiffer erzielten mit je 28 Schlägen die besten Runden-Ergebnisse bei den Herren.

### Juniorensieg an Biedermann

Die tiefsten Passen bei den Junioren spielten Magnus Biedermann und Nicolas Biedermann mit je 29 Schlägen. Die Bestmarke bei den Damen setzten Christina Biedermann und Katja Ott mit je 31 Schlägen.

Das Turnier der Junioren gewann Magnus Biedermann mit 297 Schlägen vor seinem Bruder Nicolas Biedermann mit 307 Schlägen. Bei den Da-

men siegte Christina Biedermann mit 297 Schlägen vor Katja Ott (301) und Greta Ming (331).

### Minigolf-Marathon Vaduz

Herren: 1. Renato Ming 292, 2. Bruno Schädlar 293, 3. Robert Eggerler 303, 4. Guido Lenherr 308, 5. Roger Wirth 308, 6. Herbert Hillbe 308, 7. Ernst Gassner 311, 8. Adrian Talsch 312, 9. Alfred Pfeiffer 314, 10. Norman Marogg 321.

Junioren: 1. Magnus Biedermann 297, 2. Nicolas Biedermann 307, 3. Sandro Cocchi 317, 4. Janin Hillbe 343.

Damen: 1. Christina Biedermann 297, 2. Katja Ott 301, 3. Greta Ming 331, 4. Ruth Leitinger 333, 5. Sonja Talsch 335, 6. Ruth Zanghellini 340, 7. Marina Schurte 383.

## Scallywags holten Wanderpokal Pokal

Inline-Hockey Fun-Turnier hielt, was es versprach

Zufriedene Gesichter sah man nach dem ersten Inline-Hockey Fun-Turnier auf dem Parkplatz des Rheinstadions in Vaduz. «Klein - aber fein» konnten die Organisatoren vermelden. Verantwortlich für die Durchführung waren Jugendliche in Zusammenspiel mit der Jugendarbeit Buchs und Vaduz.

Martin Trendle

Es waren zwar nur vier Teams zum ersten Anlass dieser Art gekommen. Dennoch war die Stimmung gut und der Zweck erreicht. Die Organisatoren wollen denn auch im nächsten Jahr, und zwar schon im Frühling, erneut ein derartiges Turnier auf die Beine stellen. Erschienen waren zwei Teams aus Sevelen, eines aus Buchs und eines aus Vaduz.

In der ersten Phase dieses Inline-Hockey Fun-Turniers spielte jedes

Team einmal gegen jeden Gegner. Dabei klassierten sich die Scallywags vor Black Cobra, Bärengraben und den Anti-Davosern. Im kleinen Final trafen damit die Anti-Davosern aus Buchs auf das Team Bärengraben aus Vaduz. Die Vaduzer gewannen glatt mit 0:5 und sicherten sich den 3. Rang.

### Knappe Entscheidung

In der Vorrunde hatte Scallywags mit 7:1 gegen Black Cobra gewonnen. Im Final sah es dann in derselben Begegnung bedeutend anders aus. Die Mannschaft von Black Cobra liess sich diesmal nicht ins Bockshorn blasen und blieb bis zum Schluss hart am Gegner dran. Nach zweimal acht Minuten hiess das glückliche Siegerteam Scallywags, welches sich im Endspiel mit 6:5 knapp durchsetzen konnte.

### 1. Inline-Hockey Fun-Turnier

1. Scallywags, 2. Black Cobra, 3. Bärengraben, 4. Anti-Davosern.



Die Mannschaft Scallywags gewannen die erste Auflage des Vaduzer Inline-Hockey Fun-Turniers. (Bild: Martin Trendle)